

Wagner Carré mit 26 innerstädtischen Eigentumswohnungen vor Baustart Vom Ford-Autohaus zum Mehrgenerationen-Quartier

W WAGNER
CARRÉ



Fassadenansicht des Wagner Carrés.

(rg). Wenn am Eingang der Bahnhofstraße auf dem Gelände des ehemaligen Autohauses Ford Wagner demnächst die Bagger rollen, dann stellt dieses Ereignis für viele Wieslocher einen lang ersehnten Neuanfang dar: Ulrike Escherle (geb. Wagner), Geschäftsführerin der Auto-Wagner GmbH & Co KG im Gespräch mit der WieWo: „Die Bewohner der Innenstadt dürfen eine deutliche Aufwertung dieses bisher wenig genutzten Geländes erwarten, das sich über 4.000 Quadratmeter zwischen Bahnhofstraße

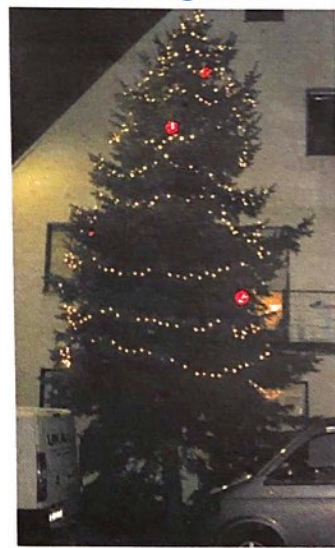
bis hinunter zum Kegelbahnweg erstreckt. Die Familie Wagner könne nach sechsjähriger Arbeit an der Grundstücksentwicklung und gründlicher Suche nach einem Partner endlich mit ihrem „Wagner Carré“ starten. „In dem in Wiesloch ansässigen Projektentwickler PRN (Projektentwicklung Rhein-Neckar GmbH) haben wir einen kreativen Planer gefunden, der dieses historische Ensemble einer zeitgemäßen und architektonisch anspruchsvollen Wohnnutzung zuführen wird, gibt sich Ulrike Escherle zuversichtlich.

Geplant sei ein urbanes Wohnquartier mit insgesamt 26 Wohnungen für unterschiedliche Ansprüche und Lebenssituationen. Die Architektur soll Bezug nehmen auf die teilweise denkmalgeschützte Nachbarbebauung und als Bindeglied zwischen Geschichte, Denkmalschutz und moderner Architektur dienen. In enger Zusammenarbeit mit allen Projektbeteiligten und der Stadt Wiesloch sei ein tragfähiges Konzept entstanden unter Berücksichtigung hoher ökologischer Bau-Standards. Gerade für viele alt eingesessene Wieslocher ist dieser Ort geschichtsträchtig. Als die Firma Auto Wagner 1951 Vertrags-händler des amerikanischen Fahrzeugproduzenten Ford wurde, nutzte man das Gelände in der Bahnhofstraße, damals gegenüber der Post gelegen, als

Tankstelle, Verkaufsraum und Werkstatt. Seit Ende der Achtzigerjahre diene das Gelände zahlreichen Gewerbetreibenden unterschiedlichster Branchen als Geschäftsstandort, nachdem das florierende Autohaus wegen Platzmangel in der Lempenseite inzwischen einen Neubau bezogen hatte. Auto Wagner bleibt seinem früheren Standort auch zukünftig verbunden und wird für die neuen Bewohner ein Car-Sharing Angebot einrichten. Darüber hinaus bietet sich nach der Fertigstellung der attraktiven Wohnanlage eine Chance, die äußere Hauptstraße aufzuwerten. Denn seit Jahren ist hier die Rede davon, die Stadtgalerie mit der Fußgängerzone samt dem neuen „Kubus am Adenauer“ zu verbinden. Das im Bau befindliche Dienstleistungs-, Gastro- und Einkaufszentrum soll bekanntlich im Herbst nächsten Jahres eröffnet werden.

Freude über Weihnachtsbaum in der oberen Schloßstraße Dankesworte für privaten Ideengeber

(rg). Seit etlichen Wochen erstrahlt an der Schloßstraße 53 vor dem Haus der Elektroinstallationsfirma Klessing ein prächtiger Weihnachtsbaum, dessen volle Pracht erst bei Dunkelheit so richtig zur Geltung kommt. Sein Anblick erfreut Passanten und Nachbarn gleichermaßen. Etliche haben sich bereits bei dem Geschäftsinhaber und Ideengeber Dieter Klessing für die vorweihnachtliche Überraschung bedankt, wie eine WieWo-Leserin in einer Mail überschwänglich zu berichten wusste. Nach ihrer Ansicht ist es die „schönste Tanne in Wiesloch“.



Weihnachtlich geschmückte Tanne erfreut die Menschen. Foto: KHP



Das Wagner Carrée erstreckt sich bis zum Kegelbahnweg.

Foto: KHP



Das historische Autohaus in der Bahnhofstraße wird abgerissen, der denkmalgeschützte Anbau des Erbprinzen bleibt erhalten

Foto: Archiv Auto Wagner